

Exkursion national Frankfurt am Main

Im Studiengang Agrarmanagement werden mehrtägige Exkursionen im In- und Ausland durchgeführt. Vom 6. bis 8. März 2025 ging es für 25 aktiv Studierende und Alumni für drei spannende Tage nach Frankfurt am Main.

Landwirtschaftliche Rentenbank und Kelterei Possmann

Am ersten Tag der Exkursion ging es mit dem Bus direkt zur Hauptgeschäftsstelle der **Landwirtschaftlichen Rentenbank** im Goldenen Haus in Frankfurt. Die Rentenbank ist eine Förderung des Bundes für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum. Die knapp 450 Mitarbeitenden agieren deutschlandweit und beraten landwirtschaftliche Betriebe und Einrichtungen des Vor- und Nachgelagerten Bereichs zu diversen Fördermöglichkeiten und Projekten. Beginnend mit einer herzlichen Begrüßung durch den Pressesprecher *Christian Pohl* und dem Leiter Agribusiness *Klaus Hollenberg* erhielten wir detaillierte Einblicke in die Kerntätigkeiten der Bank. Besonderes Augenmerk lag auf den Bereichen Zuwendungsmanagement und die Innovations- und Start-up-Förderung. Auch wurde die Bedeutung des Bereichs Treasury durch *Ivan Tsevtkov* erläutert. In der anschließenden Diskussion ging es vor allem um die Fördermöglichkeiten und den Einfluss der Politik in der Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen.

Am Nachmittag fuhren wir weiter zur **Kelterei Possmann**. Der 1881 gegründete Familienbetrieb verarbeitet vor allem regionale Äpfel zu Apfelsaft und insbesondere Apfelwein. Auch private Apfelanbauer können ihr Obst hier abgeben und bekommen als Bezahlung frischen **Apfelwein**. Es werden überwiegend säuerliche Sorten wie Jonagold oder Elstar verarbeitet. Eine Führung durch die Fabrik hat uns einen detaillierten Einblick in die einzelnen Fertigungsprozesse gebracht. In den Monaten September und Oktober findet die Anlieferung und Verarbeitung statt. In den restlichen 10 Monaten werden die Produkte in Flaschen gefüllt, oder noch länger vergoren. Die Äpfel werden nach der Anlieferung direkt auf die Fließbänder geschüttet, wo sechs Mitarbeiter alles aussortieren, was nicht in die Verarbeitung

gehört. Weiter geht es für die Äpfel in die Zerkleinerung und danach in eine sogenannte Bänderpresse, die mit einer Ausbeute von ca. 70% Apfelsaft aus dem zerkleinerten Obst presst. In großen Tanks wird der Saft gelagert oder zu Apfelwein vergoren. Besonders interessant waren drei 21 Meter lange U-Boot-Druckkörper, die nach dem Krieg umfunktioniert wurden und nun zur Saft- und Weinlagerung genutzt werden. Die Führung wurde durch eine Verkostung der Apfelweine abgerundet. Den Abend haben wir gemeinsam in der Apfelweinbotschaft neben der Kelterei ausklingen lassen.

DLG und Flughafen Frankfurt im Fokus

Der zweite Tag startete mit einem Morgenspaziergang durch die Innenstadt von Frankfurt. Vorbei am Dom und Main ging es anschließend mit dem Bus weiter zum **DLG-Haus**. Dort empfing uns der Hauptgeschäftsführer *Lothar Hövelmann*, um mit uns über aktuelle Herausforderungen in der Agrarbranche und die Aufgaben der DLG zu sprechen. Wir erfuhren, dass die DLG zunehmend eine Diversifizierungsstrategie verfolgt. So engagiert sich die Fachgesellschaft neben der Veranstaltung von Messen auch immer stärker in Form fachlicher Projektarbeit in Forschungskonsortien (vor allem in der Phase der Dissemination der Forschungsergebnisse). Die breitgefächerten Aktivitäten der DLG wurden uns anschließend von den einzelnen Fachexperten vorgestellt. So führte *Rudolf Hepp*, Geschäftsführer des DLG-Testzentrums, in die Arbeit des Testzentrums für Lebensmittel ein. Der Leiter des Berliner Büros *Stefan Zwoil* sprach über den Ausbau und die Pflege des **DLG-Netzwerkes** zu Politik, Administration und Medien. Die internationalen Aktivitäten der DLG im Bereich **Messen und Ausstellungen** stellte uns *Frederik Tipp* vor. Bis dahin hatte wohl kaum jemand vermutet, dass Messen wie die Agri Technica auch in anderen Ländern von der DLG geplant und zunehmend erfolgreich durchgeführt werden.

Weiter ging die Reise zum **Frankfurter Flughafen**. Hier haben wir in einer 2-stündigen Rundfahrt Europas zweitgrößten Fracht-Flughafen hautnah erleben dürfen. In maximal anderthalb Stunden werden hier die einzelnen

Flugzeuge abgefertigt. Dazu gehört sowohl das Be- und Entladen von Gepäck, Lebensmitteln, etc., als auch Tanken und das Boarding der Passagiere (pro Jahr fliegen auch 130 Millionen pelzige Passagiere mit, davon knapp 80 Millionen Zierfische). Pro Stunde gibt es in Frankfurt aktuell 104 Starts und Landungen. Im letzten Jahr flogen 61 Millionen Passagiere ab oder über den Frankfurter Flughafen zu ungefähr 300 Flugzielen. Das gesamte Gelände beherbergt 400 Firmen und unterhält 81.000 Mitarbeitende.

DLG-Test-Zentrum

Der dritte und letzte Tag führte uns zum **DLG-Testzentrum** in Groß Umstadt mit den Schwerpunkten Technik und Betriebsmittel. Nach der Vorstellung der Arbeit des Testzentrums ging es mit Geschäftsführer *Christian Grachtrup* in die Hallen, wo u.a. Kabinentests und Leistungstests für Fahrzeugtechnik durchgeführt sowie Leuchtmittel und Elektronik geprüft werden. Der Standort ist der größte **Leistungsprüfstand** in Europa; circa 50% der Aufträge beziehen sich auf landwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen. Ziel ist es, Maschinen praxisbezogen zu testen, prüfen und zu bewerten, für eine nachhaltige **Entwicklung landwirtschaftlicher Maschinen**. Weitere Felder sind die EU-Typengenehmigung von Fahrzeugen und Tests in Ställen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Tierwohl. Ein Bereich, der zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die Entwicklung von Prüfstandards für Inhouse- und Vertikal-Farming-Technik.

Kontrovers diskutiert wurde die Frage, ob im Gegensatz zur bisherigen reinen Herstellerfinanzierung der Prüfungen gemeinschaftsfinanzierte Prüfkonzepte aus und für die Landwirtschaft Vorteile bieten könnten und welche Umsetzungsmöglichkeiten dafür denkbar wären.

Wir danken unseren Gesprächspartnern für die Vorstellung ihrer Arbeit und Geschäftsbereiche und vor allem für die neuen Denkanstöße, die wir mit nach Hause nehmen werden.

Lisa Lorenz und Sabine Will



U-Boot-Tanks für Apfelwein



Beladen eines Frachtflugzeugs



DLG-Testzentrum